

PRESSEMITTEILUNG

FERALPI STAHL setzt auf Dialog mit der Nachbarschaft

Rund 30 Teilnehmer kamen zum Bürgerdialog ins Riesaer Stahlwerk.

Riesa, 04. Februar 2025. FERALPI STAHL lädt Anwohner regelmäßig zu Bürgerdialogen ein, um aktuelle Themen zu besprechen und Anliegen der Nachbarschaft aufzunehmen. Zuletzt fand eine solche Informationsveranstaltung am Montag, dem 3. Februar 2025, im Riesaer Stahlwerk statt. Rund 30 Teilnehmer folgten der Einladung, um sich direkt mit Vertretern des Unternehmens auszutauschen. Thema des Abends waren die aktuellen Pläne des Stahlproduzenten, zudem wurden offene Fragen der Anwohner beantwortet.

Direkter Draht für Anwohner: das Bürgertelefon

Transparenz und der offene Austausch mit der Nachbarschaft sind FERALPI STAHL besonders wichtig. Deshalb veröffentlicht das Unternehmen auch jährlich eine Umwelterklärung, in der über Fortschritte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz berichtet wird. Zudem hat FERALPI STAHL ein Bürgertelefon eingerichtet. Unter der Rufnummer (03525) 749-2518 können sich Anwohner rund um die Uhr mit ihren Anliegen an den Stahlproduzenten wenden. Besonders bei Beschwerden setzt das Unternehmen auf direkte Kommunikation: Auf Wunsch wird der Anrufer zeitnah von einem Verantwortlichen des Werkes aufgesucht, um vor Ort die Ursache festzustellen und geeignete Maßnahmen zu besprechen. Auch werden alle eingehenden Anrufe dokumentiert, um eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse zu gewährleisten.

Die Feralpi Group

Die Feralpi Group ist einer der führenden Stahlhersteller Europas (1,7 Milliarden Euro Umsatz 2023, über 1.900 direkt Beschäftigte 2023 in sieben Ländern) und auf die Herstellung von Stählen sowohl für den Bausektor als auch für Spezialanwendungen spezialisiert. Die Entwicklung von Feralpi Siderurgica, dem 1968 in Lonato del Garda (Brescia) gegründeten und im Konzern führenden Unternehmen, ermöglichte die Bildung eines internationalen Konzerns mit einer diversifizierten und vertikalisierten Produktions- und Vermarktungskette.

Feralpi möchte nicht nur einer der internationalen Marktführer in der Stahlbranche sein und dabei durch technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Talententwicklung Spitzenstandards vorwegnehmen. Das Unternehmen möchte auch die besten Stähle für die Bau- und Maschinenindustrie auf möglichst nachhaltige Weise produzieren, dabei zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt der Gemeinschaften, zur Förderung der Region und zum Wohlbefinden der Arbeitnehmer beitragen und sich für den Übergang zu Entwicklungsmodellen engagieren, die auf eine höhere Inklusion und Effizienz zielen und geringere Umweltauswirkungen mit sich bringen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Sarah Lippert, Marketing & Kommunikation

T +49 (0) 3525 749-2514 | presse@de.feralpigroup.com